

Ausgerüstet mit Müllsäcken und Greifzangen das Rheinufer gesäubert

Rheingauer Piffcher: Gesangverein Hattenheim macht Ausflug / Mit dem Vereinsmobil zum Wochenmarkt

RHEINGAU (kkp). Der **Gesangverein Hattenheim** hatte zu seinem jährlichen Ausflug eingeladen und ist am frühen Morgen mit einem voll besetzten Bus in Richtung Hunsrück-Mosel aufgebrochen. Im Vereinsheim des TSV Emmelshausen wurde ein Frühstück eingenommen, begleitet von einem Jugendturnier des Vereins. Bei bestem Wetter führte die Fahrt durch die spätsommerliche Landschaft nach Cochem. Dort nahmen die Teilnehmer an einer Führung durch den historischen Stadtkern teil und genossen eine einstündige Panoramafahrt mit einem Schiff. Die Fahrt bot eindrucksvolle Blicke auf Stadt und Landschaft. Anschließend blieb Zeit für einen Bummel durch das belebte Städtchen. Auf der Rückfahrt kehrte man zum Abendessen ein.

Ausgerüstet mit Müllsäcken und Greifzangen, haben sich un längst vielerorts im Rheingau Bürger an der Müllsammel-Kampagne „Rhine-clean-up“ beteiligt, um das Rheinufer von Unrat zu befreien. In Mittelheim waren laut der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel fünf Bürger mit von der Partie. Was sich an Rheinufer beziehungsweise Leinpfad gefunden hat? „Vor allem wieder jede Menge Kippen, aber auch ein Zehn-Liter-Kanister mit unklarer Flüssigkeit, eine Radkappe, eine Holzbohle, eine Palette, ein Tender und einen gefüllten Plastiksack sowie eine große Stoffjacke“, schildert Bürgermeister **Carsten SinB** (SPD) und ergänzt, dass die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebe. Auch in Erbach folgten Helfer dem Aufruf der Gruppe „Erbacher für Erbach“ und machten beim Großreinemachen am Rheinufer mit. Dabei kamen nach Angaben der Gruppe geschätzt 50 Kilo Müll zusammen. „Kuriositäten waren diesmal ein großes blaues Fass, mehrere Fassdeckel aus Plastik, eine Jeans, ein einzelner Turnschuh und ein großes rotes Plastikstück, eventuell von einem Schiff oder einem Auto.“ Leere Bierdosen, unzähliger Glasbruch und Tausende von Kippen ergänzten den Müllberg, den die Stadtwerke Eltville abtransportierten und entsorgten. „Insgesamt fiel aber auf, dass insbesondere in Richtung Eltville – ausgehend vom Treffpunkt am Wein-Treff in Erbach – diesmal weniger Unrat zu finden war.“ Mitarbeiter der Nassauischen Sparkasse (Naspa) beteiligten sich, wie die Bank berichtete, mit Unterstützung von Familienangehörigen an Aktionen in Rüdesheim und Eltville, wo sie stundenlang Müll am Rheinufer sammelten.

Fahrt mit dem Vereinsmobil

Die **Nachbarschafts- und Generationenhilfe** Geisenheim hat erstmals eine Fahrt mit dem Vereinsmobil der Stadt von Stephanshausen zum Wochenmarkt nach Geisenheim angeboten. Dieses neue Angebot richtet sich an Senioren und soll künftig jeweils am ersten Freitag im Monat stattfinden. Bürgermeister **Christian Aßmann** (parteilos), der zugleich Vorsitzender des Vereins ist, begrüßte gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Fahrer **Rudolf Spring** die vier Teilnehmer. Beide zeigten sich erfreut, dass die Fahrt gleich bei der Premiere so positiv angenommen wurde. Die vier Damen aus Stephanshausen genossen den Ausflug, erledigten entspannt ihre Einkäufe und wollten das Angebot künftig regelmäßig nutzen und im Bekanntenkreis weiterempfehlen. Die nächste Fahrt findet am Donnerstag, 2. Oktober, statt, da der reguläre Termin auf den Feiertag fällt.



Gemeinsamer Kampf gegen den Müll beim Rhine-Clean-Up am Rheinufer – hier in Oestrich-Winkel.

Foto: Heibel/DigiAtel



Mit dem Vereinsmobil zum Wochenmarkt im Geisenheim: Vier Damen aus Stephanshausen fanden sichtlich Freude und werden das Angebot gerne nutzen und auch weiterempfehlen.

Foto: Stadt Geisenheim



Erlöse vom Benefizkonzert gehen an den ASB Westhessen (von links): Frederik zu Knyphausen, Helmut Golke (Grooving Doctors), Tobias Kümper Geschäftsführer ASB Westhessen, und Miriam Grünkemeier (Kommunikation ASB Westhessen).

Foto: ASB Westhessen



Aktion des Nautik-Clubs Oestrich-Winkel: Fahrten mit dem Speedboot Hoppetosse für Kinder mit Behinderungen.

Foto: Ewald Krämer



Der Liturgiekreis „Venite adoremus“ feiert zehnjähriges Bestehen in der ehemaligen Krankenhauskapelle St. Elisabeth.

Foto: Rudolf Spring



Gute Laune beim Tagesausflug des Gesangvereins Hattenheim nach Cochem.

Foto: Gesangverein Hattenheim

Der Liturgiekreis „**Venite adoremus**“ feiert sein zehnjähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt trifft sich die Gemeinschaft zu monatlichen Gottesdiensten in der ehemaligen Krankenhauskapelle St. Elisabeth. Mit gregorianischem Choral, Weihrauch und lateinischen Gebeten gestalten die Mitglieder festliche Liturgien, die zusätzlich auf YouTube veröffentlicht werden. „Unsere Gottesdienste überschreiten Grenzen: Sie sind im Glauben der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche verwurzelt und zugleich offen für die Weite der einen Kirche. Das macht unseren Namen

lebendig“, erklärt ein Sprecher. Die Kapelle St. Elisabeth kann für Trauungen gemietet werden und dient auch als Raum für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen. Besucher sind eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern.

Rund 60 Kinder und Jugendliche mit Behinderung erlebten auf dem Rhein rasante Fahrten im Speedboot Hoppetosse. Die Aktion des **Nautik-Clubs Oestrich-Winkel** wird seit Jahren organisiert und richtet sich an Einrichtungen wie das St. Vincenzstift, die Lebenshilfe, Betreutes Wohnen und die Bethanien Kinderdörfer. Skipper war in diesem

Jahr **Ewald Krämer**, da der Vereinsgründer **Jörg Leonhardt** nicht selbst fahren konnte. Trotz Regens genossen die Teilnehmenden die 25-minütigen Fahrten bei bis zu 80 km/h. Im Anschluss gab es Pommes und Getränke bei Allendorf am Rhein.

Im Weingut Draiser Hof hat **Helmut Golke**, Sprecher der Grooving Doctors Challenge, einen Spendenscheck in Höhe von 5.175 Euro an den ASB Westhessen überreicht. Das Geld stammt aus dem Erlös eines Benefizkonzertes. Geschäftsführer **Tobias Kümper** dankte den Grooving Doctors für ihren Einsatz, **Frederik zu Knyphausen** für die Bereit-

stellung des Weinguts, dem Rheingau-Musik-Festival für die logistische Unterstützung sowie den Gästen und Spendern für ihre Großzügigkeit. Schirmherren waren **Sandro Zehner** (CDU), Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, die Wiesbadener Sozialdezernentin **Dr. Patricia Becher** (SPD) und **Michael Cyriax** (CDU), Landrat des Main-Taunus-Kreises. Die Spende soll in das Projekt Glücksfahrten fließen, das mobilitätseingeschränkten Menschen Ausflüge und Begegnungen ermöglicht. Ziel ist es, Isolation zu durchbrechen und Teilhabe, Freude und Selbstbestimmung zu fördern.